

# Balkenlettern

VON ERNST SPIESS

Zeichnungen von H. Thiele

„Weg mit dem pickigen Zeug da, ich will Tisch decken!“ Charlie Brent gehorchte. „Elende Kritiken“, murrte er, klappte sein Album zusammen, in das er Zeitungsausschnitte geklebt hatte und verstaute es samt dem Fläschchen Syndetikon und der Papierschere auf einem Bücherbrett neben den gesammelten Essays von Ralph Walter Emerson.

„Tom Shearer gibt weniger darauf, was die Reporter über ihn schreiben und seine Frau hat unlängst eine Perlenkette getragen, um die sie Frau Ford beneiden könnte“, sagte Mary und eilte in die Küche zurück. Charlie wurde nämlich gewöhnlich sehr erregt, wenn man ihn mit Tom verglich.

Erst mit dem Beefsteak auf der Tasse wagte sie wieder, vor Charlie zu erscheinen, fand den „gefürchtetsten Mann der westlichen Staaten“ aber friedlich damit beschäftigt, Papierschnitzel vom Boden aufzuklauben. „Du hättest dir inzwischen die Hände waschen dürfen, Charlie, auch berühmten Männern stehen geputzte Nägel ganz gut.“ „Eben war ich im Badezimmer“, verteidigte sich Charlie viel weniger verstockt als im Gerichtssaal und wies seine Finger vor. Mary, gerührt und auch ein wenig beunruhigt von Charlies Folgsamkeit, lenkte ein: „Dein letztes Auftreten Char-

lie, hat solchen Eindruck gemacht, daß ...“

„... daß man einspaltig vierzig Zeilen berichtete.“ Charlie strich Senf auf sein Spiegelei. „Du meinst es gut, Mary, doch es ist mir unverständlich, was da vorgeht... Ein Tresor wie dieser wurde noch von niemand geöffnet... Also eine Sensation, nicht wahr? Balkenlettern, dreispaltig, wenn es noch Gerechtigkeit auf der Welt gibt... Statt dessen aber, was schreibt der „Evening Standard“, der sonst meine Sachen am schönsten bringt? In einem Nebensatz bin ich erwähnt:

**Die Polizei vermutet, daß nur ein gewiegter Einbrecher, wie Charlie Brent oder Tom Shearer, das Verbrechen begangen haben kann ...**

Bitte, Mary, die Leute, die mein Bild, meinen Lebenslauf und spaltenlange Interviews mit mir veröffentlicht haben, vergleichen mich jetzt mit dieser mäßigen Erscheinung eines Tom Shearer! Was geht da vor?“

Mary suchte die knusprigsten Bratkartoffeln aus und legte sie auf den Teller ihres betrübteten Gatten: „Schau, Charlie, vielleicht verstehe ich nichts da-